

einen verhältnismäßig hohen Grad unterschlehen sein. — Nun ferner: Der zureichende Grund der menschlichen Kräfte kan von dem zureichenden Grund der Kräfte gemischter Körper nur durch einen verhältnismäßigen Grad unterschieden sein. Der zureichende Grund der Kräfte gemischter Körper aber liegt in der Zusammensetzung ihrer körperlichen Elemente. Folglich können auch die menschlichen Geisteskräfte nur in einem verhältnismäßig hohen Grad der Zusammensetzung des Körpers gegründet sein.

Das Urtheil des Recens. läuft darauf hinaus, daß wir die Wahrheit oder Falschheit eines guten Theils dieser Sätze nicht auszumachen im Stande sind, weil sie außerhalb der Sphäre unsrer Erkenntnis liegen, und daß ein anderer Theil derselben zuverlässig falsch oder doch höchst zweifelhaft ist. Sonderbar verhält sich die Sache insbesondere mit dem Hauptsatz, von der Stufenfolge der Wesen und dem Gesetz der Stätigkeit, der durch das ganze Buch durchläuft. Der V. sucht ihn durch die Induktion zu beweisen; uns hingegen scheint's, als wenn der Satz gerade die Induktion ganz gegen sich hätte. Wenn man nemlich eine Menge verschiedenartiger Wesen neben einander stellt: so ist, wenn man will, immer Stufenfolge, d. h. Unterschied da, weil es sonst eine und eben dieselbe Art wäre. Allein in dieser Bedeutung hilft den V. die Stufenfolge nichts. So wie er den Satz versteht, hat er die Erfahrung zum Gegner. Denn kan man nicht in die Kette uns bekannter Wesen, z. B. der Thiere, Pflanzen u. s. w. noch eine Menge uns unbekannter Thier und Pflanzenarten
inter,